



Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443
Fax : (0221) 221 - 24447
E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 10.05.2017

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 23. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 08.05.2017

öffentlich

5.3 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Haltestelle Rathaus Hier: Wiederaufbau des Roten Hauses und Verlängerung des Aufzuges bis zur Bürgerstr. 2427/2016/3

RM Kircher meldet im Namen seiner Fraktion Beratungsbedarf zur Vorlage an und beantragt, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

SB Kirchmeyer zeigt sich froh über die vorgeschlagene Lösung und erklärt, der Vorlage bereits heute zustimmen zu können. Als kritischen Punkt sehe sie jedoch auch, wie im Verkehrsausschuss bereits angesprochen, den Eingangsbereich von Treppe und Aufzug. Es müsse darauf geachtet werden, diesen Bereich ordentlich auszuluchten und ggf. das Mauerwerk an der abgehenden Treppe z. B. mit Bullaugen auszustatten, um damit eine Sichtbeziehung von innen nach außen und umgekehrt zu erzielen und um hierdurch einen möglichen Angstraum zu vermeiden. Die Kürzung der Treppenbreite erachte sie hingegen als nicht problematisch.

RM Brust begrüßt ebenfalls die Vorlage. Allerdings könne die Aufstellung von Bistrotischen, wie in der Visualisierung dargestellt, zu einer Behinderung von z. B. Rollstuhlfahrern führen, die den Aufzug zur Rathausebene nutzen wollen. Sofern die Außengastronomie nicht ernsthaft geplant sei, so könnte sicherlich die vorgesehene Verkürzung der Treppe um 2 m auf 1,50 m reduziert werden.

Auch RM Kockerbeck befürwortet die vorliegende Lösung, schließt sich jedoch den Bedenken seines Vorredners an.

Beigeordneter Höing führt aus, dass man sich der von Frau Kirchmeyer angesprochenen Flanke zur Treppe noch einmal konkret annehmen werde. Weiterhin stellt Herr Höing klar, dass eine evtl. Außengastronomie keinesfalls den eigentlichen Zweck dieser Wegführung, nämlich die Barrierefreiheit herzustellen, konterkarieren dürfe.

Auf weitere Nachfrage von RM Brust erklärt der Beigeordnete, dass der Gestaltungsbeirat eventuelle Bedenken gegenüber der Planung sicherlich deutlich gemacht hätte.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.